

Medienmitteilung 5. September 2024

Weltstillwoche 2024: **Schliessen wir Lücken!**

Die diesjährige Weltstillwoche (14.–21. September 2024) ruft unter dem Motto «Schliessen wir Lücken!» dazu auf, das Stillen in allen Bevölkerungsschichten und auch für besondere Stillsituationen zu fördern und zu unterstützen.

Muttermilch ist die optimale Ernährung für Babys und die hygienischste Ernährungsform. In einer vielfältigen Gesellschaft, in der Kinder in unterschiedlichen Familienkonstellationen aufwachsen, sollte der Zugang zum Stillen für alle Beteiligten ermöglicht und erleichtert werden – dazu zählen auch besondere Stillsituationen wie zum Beispiel diejenigen von Adoptiveltern, co-stillenden Begleitpersonen in Regenbogenfamilien, Zwillingseltern sowie Eltern frühgeborener oder kranker Kinder.

Um Lücken zu schliessen, bedarf es konkreter Massnahmen: Gerade in besonderen Stillsituationen ist eine Stillberatung vor der Geburt von Vorteil. Fachpersonen müssen entsprechend geschult werden, insbesondere für die Bedürfnisse vulnerabler Gruppen. Die Vermittlung von Stillwissen auf Wochenbettstationen und in der Neonatologie ist von grosser Bedeutung. Zudem sind unterstützende Netzwerke nach der Geburt wichtig. Diese müssen nachhaltig gefördert und finanziert werden.

Bundesrat setzt wichtiges Signal

Stillförderung Schweiz setzt sich seit jeher auch dafür ein, dass das Recht auf bezahlte Stillpausen am Arbeitsplatz ohne Ausnahmen und schweizweit in die Tat umgesetzt wird. Nun hat der Bundesrat dazu ein wichtiges Signal gesetzt: In der Antwort auf die [Motion 23.4282](#) hält die Regierung fest, dass allen Arbeitnehmerinnen das im Arbeitsgesetz verankerte Recht auf bezahlte Stillpausen gewährt werden muss – dies, obwohl das Arbeitsgesetz Ausnahmen vom Geltungsbereich vorsieht. Eine Gesetzesanpassung erachtet der Bundesrat als nicht nötig, aber er anerkennt Handlungsbedarf bei der Informationspflicht: Gewisse Arbeitgebende orientierten die Frauen bei Stellenantritt oder während der Schwangerschaft bislang ungenügend über ihre Rechte. Die Regierung hat das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO deshalb beauftragt, eine entsprechende Kampagne durchzuführen.

Die Weltstillwoche findet seit 1991 jedes Jahr in über 120 Ländern statt. In der Schweiz wird sie durchgeführt von Stillförderung Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hebammenverband (SHV), dem Berufsverband Schweizerischer Still- und Laktationsberaterinnen (BSS), der La Leche League Schweiz (LLL CH), gynécologie suisse (SGGG), dem Schweizerischen Fachverband Mütter- und Väterberatung (SF MVB), pädiatrie schweiz (SGP) und Kinderärzte Schweiz (Berufsverband Kinder- und Jugendärzte in der Praxis).

Stillförderung Schweiz ist ein unabhängiges, nationales Kompetenzzentrum für alle im Bereich Schwangerschaft, Geburt und Kleinkinder tätigen Berufsgruppen und Organisationen, sowie eine Informationsplattform für Eltern. Die Stiftung engagiert sich für optimale rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen für das Stillen. Die individuelle Entscheidung der Eltern, das Kind nicht zu stillen, wird respektiert. Getragen wird Stillförderung Schweiz von Bund und Kantonen sowie Organisationen der Gesundheitsförderung.

Weitere Informationen: www.stillfoerderung.ch/weltstillwoche

Veranstaltung anmelden, Materialien bestellen: www.stillfoerderung.ch/shop

Auskünfte: Stillförderung Schweiz, 031 381 49 66, contact@stillfoerderung.ch